



Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehrinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.

Das Wort

Johannes 1:1-5 (ELB)

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.

Ist Jesus, mit hebräischem Namen Jeschua, das lebendige Wort, das in Johannes 1 erwähnt wird und das Gesetz? Einige bestreiten dies und sagen, während Jeschua definitiv das "logos", das Wort ist, sei er nicht das nomos, oder das Gesetz, die Torah. Lasst uns einige Minuten investieren und dies genauer unter die Lupe nehmen und schauen was wir herausfinden:

Erstens, lasst uns die Begriffe definieren, "logos" und "nomos". Das Mounce Griechische Wörterbuch definiert "logos", wie es allgemein verstanden wird, dass es als wortwörtlich gesprochene Wörter sind, Sprache, eine Ansage oder sogar eine Göttliche Aussage Gottes. "Logos" ist das Wort, das in Johannes 1:14 verwendet wird, wenn gesagt wird "und das Wort wurde Fleisch", dies bezieht sich natürlich auf den Messias. Also wissen wir schon einmal, dass Jeschua das "logos" ist.

Und wenn "logos" das wortwörtlich gesprochene Wort ist, was ist dann "nomos"? Laut dem gleichen Mounce Greek Wörterbuch: Nomos bezieht sich auf Gesetz, allgemein hin auf das Mosaische Gesetz, die Schriften des Alten Testaments, oder auf Lebensregel oder Verhalten. Dies scheint für uns ein ganz klarer Unterschied zu sein; Jeschua ist das gesprochene Wort, aber nicht die Torah.

Dennoch, ist die Recherche hinreichend? Sollten wir bei der Oberfläche stehen bleiben? Wir glauben nicht, im dem Geiste alles zu prüfen, lasst uns also tiefer graben.

Würdest du sagen wir haben die Begrifflichkeiten hinreichend geklärt? Ich denke nicht.

Um diese griechischen Worte, die von hebräisch sprechenden Leuten, in einer hebräischen Kultur geprägt wurden müssen wir sie zunächst noch in die Hebräischen Sprache zurückführen. Du weißt schon, in die, in welchem diese Konzepte ursprünglich zu finden sind. Erinner dich, bis wir zum "Neuen Testament" kamen, bestand das Wort Gottes nur aus "Wort Gottes", es war alles vom Vater ausgesprochen. Dies beinhaltet auch die Torah, da der Schöpfer diese Mose sagte, damit er sie aufschreiben konnte. Nun zurück zu unserer Lehreinheit.

Das Hebräische äquivalent des Griechischen Wortes "logos" wird weithin akzeptiert, dass es sich um das Wort "dabar" handelt. Beides bedeutet gesprochenes Wort, oder Rede. Lasst uns ein paar Beispiele anschauen, in denen das hebräische Wort "dabar" verwendet wird.

5. Mose 32:46

Sprach er zu ihnen: Nehmt zu Herzen alle Worte "dabar", die ich euch heute bezeuge, dass ihr euren Kindern befiehlt, alle Worte "Worte" dieses Gesetzes zu halten und zu tun.

Hast du gemerkt, dass jedesmal wenn JHVH sprach, das Wort "dabar" verwendet wurde? Die griechische Septuaginta verwendet an genau jene Stelle das Wort "logos". Also wir haben nun das gesprochene Wort Gottes als "logos" bestimmt.

Springen wir in das Neue Testament, wenn das Wort "logos" in Johannes 1 verwendet wird, wird es in Bezug zum Wort Gottes (Joh. 1:1-3) verwendet, und als das Wort das Fleisch wurde (Johannes 1:14). Im Wesentlichen sehen wir, dass Jeschua das "logos" Gottes genannt wird.

Basierend auf dem was wir gerade erst im Hebräischen gesehen haben, könnten wir auch sagen, dass Jeschua das "dabar" Gottes ist, richtig? Genau.

Und trotzdem haben wir noch nicht zweifelsfrei und definitiv sehen können wie "logos", oder selbst "dabar" mit der Torah, dem Gesetz Gottes gleichgesetzt werden kann, oder?

Wie vormals erwähnt, das Gesetz Gottes wurde zuerst durch Gott vom Berg gesprochen. Es ist Seine Torah, Seine Anweisung. Mit dieser Tatsache allein, haben wir die Verbindung zwischen "logos", "dabar", und der Torah.

Es gibt einen weiteren Blick wie wir noch auf die Sache schauen können. Es gibt diese witzige Sache bei den Gesetzen, oder den nomos im Griechischen. Gesetze bestehen in 100% der Fälle aus Wörtern. Sicher, nicht alle Gesetze müssen mündlich geäußert werden, aber, andererseits, erinnerst du dich an die Definition von "logos"? Es kann ebenso das schriftliche Wort beinhalten.

Darüber hinaus wird das Wort "nomos" in der Septuaginta allgemein bezeichnet für die Torah und selbst für das gesamte Alte Testament. Und rate mal, was wir im gesamten Alten Testament finden... JHVH, der spricht.

da sprach er zu ihnen: Richtet eure Herzen auf all diese **Worte ("dabar")**, die ich euch heute bezeuge, damit ihr sie euren Kindern gebietet, daß sie darauf achten, alle **Worte ("dabar")** dieses Gesetzes zu befolgen.

4. Mose 11:23

Der HERR aber sprach zu Mose: Ist denn die Hand des HERRN zu kurz? Aber du sollst jetzt sehen, ob sich dir mein **Wort ("dabar")** erfüllt oder nicht.

Micha 4:2

Und viele Heidenvölker werden hingehen und sagen: »Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg JHVHs, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns über seine Wege belehre und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das **Wort** ("**dabar**") JHVHs von Jerusalem.

Jetzt können wir sogar noch einen Schritt weitergehen.

Philon, ein früher jüdischer Philosoph, verwendete das Wort "nomos". Er verwendete es in der Bedeutung von "Gottes gesamte Selbstoffenbarung", nicht als eine Trennung vom Wort Gottes. Bis in das zweite Jahrhundert zurück und wahrscheinlich noch etwas weiter zurück, wurde das gesamte Alte Testament als logos verstanden. Sie hatten keine Unterscheidung in der Weise, wie wir heute Dinge differenzieren. In der Hebräischen Kultur war der Tanach (das Alte Testament) so tief in ihnen verwurzelt, dass es keine Trennung gab. Das "logos" war das Alte Testament, es war die Lebensregel.

Es gab für die damaligen Gläubigen keine Trennung zwischen Altem Testament und der Personifizierung des Messias. Tatsächlich war es so, dass Jeschua wie die Verkörperung der Torah angesehen wurde. Das Alte Testament war die göttliche Autorität. Die damaligen Gläubigen betrachteten sich selbst einfach als sehr gute Juden (Quelle: Journal of Biblical Literature, Vol. 21, No. 2 (1902), pp. 170-187 Veröffentlicht von: Society of Biblical Literature).

Wir können nun sagen, dass Jeschua beides - das "logos" und das "nomos" des Schöpfers ist basierend auf dem was wir in den letzten Minuten herausfinden konnten. Das "nomos" ist Teil des "logos", weder schließen sie sich gegenseitig aus noch wurden sie selbst im zweiten Jahrhundert als solches je betrachtet. Jeschua ist das Wort, das Ganze Wort, nicht nur ein Teil davon.

Wir hoffen du wurdest durch diese Lehreinheit gesegnet und merke dir, prüfe alles. Schalom

Für mehr zum Thema und anderen Lehreinheiten, besuchen Sie uns gerne unter:

www.testeverything.net

Schalom, und möge Jahwe Sie segnen indem Sie Sein gesamtes Wort in ihrem Leben umsetzen.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries /www.facebook.com/119ministriesdeutschland

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www.119ministries.nl

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#